



Demokratie stärken - Rechtspopulismus entgegentreten

Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit dem Dortmunder AK Rechtsextremismus



Ver-„Querdenker“ – neue Mischszene am rechten Rand

Die sogenannte Querdenker-Bewegung ist vordergründig nur Protest gegen die Coronapolitik in Bund und Ländern. Es geht aber längst um mehr. Das zeigen Schlagworte wie Merkel-Diktatur, der Vergleich des neuen Infektionsschutzgesetzes mit dem Ermächtigungsgesetz von 1933 oder Gaulands „Gesundheitsdiktatur“. Symbolisch dafür steht die versuchte Erstürmung des Reichstages.

Es hat sich eine problematische Mischung aus Corona-Leugner*innen, Verschwörungsgläubigen, Rechtspopulist*innen und handfesten Nazis gefunden. Mittendrin die Dortmunder Nazi-Szene. Und Unterstützung gibt es im Parlament von der AfD. Die Fragen sind: Wer sind die Akteure, was sind ihre Ziele und welche Herausforderungen stellen diese Gruppierungen an Demokratie und Demokrat*innen?

Montag, 22. März 2021, 20.00 Uhr
Digitaler Vortrag mit anschließender Diskussion



Dr. Harald Lamprecht ist Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche in Sachsen. Er hat vielfach zu Rechtsextremismus und Rechtspopulismus publiziert und beschäftigt sich aktuell mit Mischszenen und der „Querdenker“-Bewegung.

Eine Veranstaltung des Arbeitskreises Christ*innen gegen Rechtsextremismus. Anmeldungen unter rgv@ekkdo.de, im Anschluss lassen wir Ihnen die benötigten Zugangsdaten und technischen Informationen zukommen.

„Trumpismus“ – welche Folgen hat das für Europa?

Trumpismus ist ein politisches Schlagwort, mit dem die „politische Ideologie“ und der Regierungsstil Donald Trumps bezeichnet wird. Der Begriff wird aber auch allgemein auf konservative-nationalistische oder national-populistische Bewegungen in westlichen Demokratien angewendet. So beschreibt das Online-Lexikon Wikipedia die amerikanische Version des Populismus. Donald Trump hat die verhängnisvolle Strategie geprägt, mit Desinformation und Hass-Propaganda Menschen aufzuwiegeln und Stimmen zu gewinnen.

Nachdem Trump die Wahl verloren hat, stellt sich die Frage, wie groß sein Einfluss auch in Zukunft auf die amerikanische Politik ist. Außerdem müssen wir uns fragen, welche Auswirkungen das auf den Rechtspopulismus in Deutschland und Europa hat. Nicht zuletzt suchen wir nach Wegen, wie man dem Trumpismus begegnen und die Demokratie stärken kann.

Donnerstag, 6. Mai 2021, 18.00 Uhr
Digitaler Vortrag mit anschließender Diskussion



Prof. Dr. Donal O'Sullivan ist Historiker, ehemaliger Journalist und heute Professor am Department of History der California State University, Northridge.

Eine Veranstaltung des DGB. Anmeldungen unter dortmund@dgb.de, im Anschluss lassen wir Ihnen die benötigten Zugangsdaten und technischen Informationen zukommen.